

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Wo's Herzler, dös kindlö, ön Glück völlö schwimmt,
 Wo's nu nöt dran denkt, daß's án End ámal nimmt.
 Nöt umsunst laßt dá Herrgott oans wia's andá vogehn,
 Denn wann's allwei gleich wár, wár's weit nöt so schen;
 Und dauert dá Wintá oan' ülawönd schan z'lang,
 Muacht denká, ös kimmt bal dá Friahlönganfang.
 Drum dank mår ön Herrgott, er hat alls á so bstöllt
 Ön da unendlöng Weisheit, wia's guat is für d' Welt!

28. Mein Plätzl.

I kann má nöt helfn, und is's wiadáwöll,
 Und wann mi dá Klaubauf holt glei auf dá Stöll,
 Mir gfällt's halt sunst mindást, als bein Himmilstaoßbräu,
 Ön dá Zöchstubn ön Wintá bein Ofn hibei.
 Bi z' Wean gwön und z' Müngrá und z' Chiemsee ön Gschloß,
 Han Stadtleut und Kirán gsehgn, Soldatn und Roß
 Und Wirtshäusá graofö und dös goldárá Bött,
 Dös án niadn, der drinn lág, ön Buckl auffrött,
 Und z' Linz bin i á gwön und z' Salzburg á Zeit
 Und ös hat mö á 's Hiroasn nindást nöt g'reut,
 Áwá alláwei dort sein, dös brácht mi bald um,
 Selbni dort ön dö Wirtshäusá wurd má ganz dummm,
 Wias da rennán und tauchán und poltern und schrein
 Und wias auf eahn Bier glei á Stund müaßn beidn;
 I huast auf Konzertá, Theátá und Pracht
 Und dös noblöchö Löbn, wann's oan hirndámösch macht.
 I mag's und liab's andást: schen langsam und grad
 (Biel gseheidá, als z'bal grödt, má kimmt á weng z'spat);
 Á zwen á drei Spezön mit án gsundn Vostand,
 Dö fö gmüatlö bespröchán und vostehn aufánand,
 Á guat eingschenkts Máßl, dös schan gholt wird für mi,
 Dáweil i auf 's Wirtshaus nu ön Zuawögehn' bi,
 Án Ök ön dá Stubn drinn, bájhálwarm, und án Siz
 Wo i nöt so leicht umfalln mag mit árán Spiz.
 Dös is má mei Liabás und bein Himmilstaoßbräu
 Is's halt grad, wiar is habn will. Bo dá Mauá hibei
 Steht dá Ofn, dá grean, aus dá Guckähnlzeit,